 © Ornithologische Gesellschaft Bayern

wobei Angaben aus der Literatur und nicht publizierte Daten bis einschließlich 1964 verarbeitet wurden. Einleitend werden neben der Geschichte der ornithologischen Forschung Schlesiens die natürlichen Umweltbedingungen und Charakterarten einzelner Umwelt-Typen dargestellt und eine zoogeographische Übersicht gegeben. Am Schluß der Monographien aller 301 sicher nachgewiesenen Arten stehen deutsche Zusammenfassungen mit Angaben zur Brutverbreitung und zum Zug. Der große Wert und die überregionale Bedeutung dieser Avifauna liegen aber in der Kartierung der Brutverbreitung von 71 der insgesamt 153 in Schlesien brütenden Vogelarten. Fast immer wurden Punktkarten gewählt, deren Informationswert durch die Präzisierung der Verbreitungsangaben (Brut, ehemaliges Brutvorkommen und Brutverdacht), durch die Darstellung von Rast- und Überwinterungsplätzen und durch die Einstufung in 3 Häufigkeitsklassen sehr gewinnt. Wir wünschen der bislang wenig beachteten Avifauna eine weite Verbreitung. — Der Bezug ist auch im Austausch gegen ornithologische Literatur beim Schlesischen Museum in Opava, CSSR, möglich. J. Hölzinger [60/71]

Persönliches

Die Ornithologische Gesellschaft beglückwünscht

zum 70. Geburtstag:
Museumsdirektor Professor Dr. ERNST SCHÜZ, geb. 24. 10. 1901

zum 60. Geburtstag:
Dr. JOACHIM STEINBACHER, geb. 18. 11. 1911

zum 50. Geburtstag:
Oberstudienrat MAX MAURER, geb. 7. 10. 1921
EWALD MEINDL, geb. 2. 9. 1921

Nachrufe

Am 24. November 1970 verstarb Oberförster KARL MÜSSEL, Weidenbach, bei Triesdorf, in seiner fränkischen Heimat. Dorthin hat er sich im Jahre 1956 in den Ruhestand zurückgezogen. Die Ornithologie fesselte ihn bis an sein Lebensende.

Als bayerischer Avifaunist hat er sich vielfach verdient gemacht und ist auch als Autor hervorgetreten, so mit einer wertvollen Arbeit „Von Brutvögeln der Altmühlwiesen (Mittelfranken)“ (Orn. Mitt. 1959, 32—34). Um dieses Gebiet hat er sich besonders gesorgt und bis vor kurzem an den Plänen zu dem hier vorgesehenen Europa-Reservat mitgewirkt. Überhaupt leistete er als aktiver Schützer bedrohter Vogelarten, vor allem der Greifvögel, Mustergültiges, damals ein Wagnis.

Wenn er es irgend ermöglichen konnte, reiste er herbei, um an den gemeinsamen Begehungen des Ismaninger Teichgebietes teilzunehmen, lebhaft interessiert an allen ornithologischen Ereignissen, dabei bescheiden zurückhaltend mit seinem durchaus maßgebenden Urteil. Doch strahlte seine Begeisterung auf die Begleiter aus, die er trefflich zu führen wußte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 10_2

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Persönliches 120